

Spickzettel

Moderne Kommunikation dank PUPIL

Die Berufswelt ruft

3. Rang an Schweizermeisterschaft



Inhalt

- 03 Schule Neckertal
- 06 Brunnadern
- 08 Hemberg
- 10 Mogelsberg
- 12 Necker
- 14 Oberhelfenschwil
- 16 Primarschule St. Peterzell
- 18 Oberstufe St. Peterzell
- 20 Auf einen Blick

Impressum

Herausgeber:

Schule Neckertal

Nächste Ausgabe:

Oktober 2023

Redaktionsschluss:

Dienstag, 26.09.2023, 17.00 Uhr

Digitale Ausgabe:

www.schuleneckertal.ch/spickzettel

Redaktion & Layout:

Rosa Fäh und Sandra Fitzi
redaktion@schuleneckertal.ch
Druck: Schmid Mogelsberg AG
Design: Sags GmbH, St. Gallen



Coverbild: Elena Eberhard

Editorial

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler



Ein Schuljahr neigt sich zu Ende. Kinder erhalten ihr Jahreszeugnis. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich wie immer auf die langen Ferien. Die traditionellen Abschlussfeiern finden in den Neckertaler Schulen statt. Der Abschlusstag im Steinwäldli der Schule Mogelsberg, das Ueli-Brötli-Ritual in Brunnadern, ein Abschlusstheater in St.

Peterzell und Hemberg, ein Plauschpostenlauf in Necker oder das Schlussfest mit einem Jahresrückblick in Bildern in Oberhelfenschwil stehen an.

So unterschiedlich diese Schulschlussaktivitäten sind, so unterschiedlich sind unsere Schulen. Dies ist richtig so. Auch in der neuen Gemeinde Neckertal sollen sie ihre Eigenheiten, ihre Spezialitäten und Stärken behalten. Die Lehrpersonen, die Kinder und die Hauswarte sollen sich mit ihrer jeweiligen Dorfschule identifizieren können.

Trotzdem gibt es einiges, was angepasst werden musste oder angepasst werden muss. Drei Schulgemeinden mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen, unterschiedlichen Abläufen, unterschiedlichen Regelungen und Formularen gab und gilt es anzupassen. Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, beziehungsweise den Schulleitungen, galt es zu intensivieren und so gemeinsam die Anforderungen der Schulen aufzunehmen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Was wurde denn bereits überarbeitet oder neu erstellt? Hier eine Aufzählung: Personalführungskonzept, Urlaubsreglement, Einführung neues Schulverwaltungsprogramm PUPIL, neues Lohnprogramm, Konzept Transport für Schülerinnen und Schüler, Medien- und Informatikkonzept, Website, Budgetierungsprozess, Regelung Kredite für Schulen, Regelung Ressourcen Sonderpädagogik, Abläufe Kreditoren und Debitoren, Neuregelung Lateinunterricht, neues Dateiablagensystem, Digitalisierung der Abläufe, Harmonisierung der Schulleitungspensen, Anpassung Einschulungsprozess, Aufbau „Spickzettel“, Sonderpädagogische Prozesse wie Nachteilsausgleich, Gesamteinschätzung und Individuelle Lernziele...

Dank einer überaus leistungsbereiten Verwaltung und engagierten Schulleitungen konnte vieles bereits umgesetzt werden. Je weniger Eltern, Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen

oder Schüler vom Neckertal von diesem Umbruch mitbekommen, desto besser. Denn Schule machen primär Lehrpersonen. Sie verbringen täglich viel Zeit mit den Kindern. Sie organisieren den Unterricht, bereiten die Lernumgebung vor, sind häufig Motivations- und Vertrauensperson und – sie sind aktuell ein rares Gut. Tragen wir ihnen Sorge!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit!



Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter Schule Neckertal

Website – Schule Neckertal

Auf unserer Website sind neu unter dem Downloadbereich (<https://www.schuleneckertal.ch/de/Portrait/Downloadbereich>) Regelungen und Information zu finden, die für Eltern relevant sein könnten. Die Liste wird ergänzt, sobald Neues entsteht. Aktuell finden Sie dort unter anderem den Ferienplan, das Urlaubsreglement und neu auch die Regelung für den Schülerinnen- und Schülertransport bei unzumutbarem Schulweg.



Transport bei unzumutbarem Schulweg

Das Volksschulgesetz schreibt vor, dass die Schule für Schülerinnen und Schüler mit unzumutbarem Schulweg den Transport organisiert. Ob ein Schulweg zumutbar ist oder nicht, sei eine Ermessensfrage.

In den ehemaligen Schulgemeinden des Gemeindegebietes Neckertal galten unterschiedliche Regelungen. Diese wurden nun vereinheitlicht und angepasst.

Wird ein Schulweg für unzumutbar erachtet, enthält die neue Regelungen drei Varianten.

1. Die Schule organisiert einen Schulbus, der die Kinder in der Nähe des Wohnortes abholt und nach der Schule wieder zurückbringt.
2. Die Kinder und Jugendlichen können das Postauto benutzen. In diesem Falle wird den Eltern der Betrag für ein OSTWIND-Jahresabonnement vom Wohnort zur Schule überwiesen. Die Eltern kaufen damit ein entsprechendes Abonnement. Bei älteren Schülerinnen und Schülern können die Familien selber entscheiden, ob das Geld für den ÖV genutzt wird oder ob das Kind

bei guter Witterung mit dem Velo, E-Bike oder Moped zur Schule fährt. Es empfiehlt sich in diesem Fall eine Mehrfahrtenkarte zu lösen, so dass bei misslichen Verhältnissen der ÖV benutzt werden kann.

3. Eltern von Kindern mit unzumutbarem Schulweg, deren Gegend nicht mit dem Schulbus angefahren oder durch PostAuto abgedeckt wird, werden durch die Schule mit Kilometergeld entschädigt. Dabei sind die Eltern verpflichtet, nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden. Kilometergeld wird pro Tag einmal zur Schule und zurück ausbezahlt. Die Eltern können die Kosten jeweils auf Semesterende bei der Schulverwaltung für gefahrene Schulwege in Rechnung stellen. Sie erhalten dazu von der Schulverwaltung ein entsprechendes Formular. 2023 beträgt der Km-Ansatz sFr. -.70.

Familien, deren Kinder Anrecht auf eine Entschädigung haben, werden von der Schule darüber informiert. Die neue Regelung ist gültig ab dem Schuljahr 2023/24. Die detaillierten Angaben sind auf der Website zu finden.

Medien und Informatik

Die Schulen des Kantons St. Gallen sind im Zusammenhang mit der IT-Bildungsoffensive verpflichtet, ein Medien- und Informatikkonzept zu erstellen. Die Schule Neckertal hat dies getan und ist bereits an der Umsetzung.

Damit die Vorgaben des Kantons gut und zukunftsgerichtet ausgeführt werden können, hat sich die Schule Neckertal dazu entschieden, die Kinder ab der dritten Klasse mit einem persönlichem Gerät auszurüsten. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule erhalten ein Ipad, die Jugendlichen der Oberstufe einen Laptop.

Damit ein reibungsloser Betrieb dieser Geräte in den Schulen funktionieren kann, musste teilweise die Infrastruktur nachgerüstet werden. Dies wurde in allen Schulhäusern gemacht, so dass nun die technischen Voraussetzungen erfüllt sind.



Die I pads werden aufgeladen

(Bild: ml)

Viel wichtiger ist jedoch der pädagogisch zielführende Einsatz im Unterricht. Die Geräte sollen ein Hilfsmittel sein. Die Schülerinnen und Schüler werden ausgebildet, diese unterstützend einzusetzen. Auf keinen Fall sollen die Geräte die Kooperation unter den Lernenden einschränken. Sie sollen das Zusammenarbeiten, eventuell über die Klassen hinweg, ermöglichen, den Arbeitsort unabhängiger machen. Das Lernen kann auch gut ausserhalb des Schulzimmers, des Schulhauses stattfinden.

Der Umgang mit den Geräten, aber auch das Vermitteln der nötigen Kompetenzen muss gelernt sein. Die Lehrpersonen haben deshalb die Pflicht, sich einerseits individuell weiterzubilden, andererseits arbeiten die Schulen des Neckertals in der Weiterbildung zusammen. Im Schuljahr 23/24 sind Weiterbildungsgefässe fixiert, in denen die Lehrpersonen der einzelnen Stufen über die Schulhäuser hinweg lernen. Zu diesem Zweck wurden Lehrpersonen aus der Gemeinde mit einer zusätzlichen Aufgabe versehen. Martin Lendi (Zyklus 2), Daniel Morger (Zyklus 2), Martina Langenegger (Zyklus 1) und Roman Eigenmann (Zyklus 3) sind neu auch als Medienpädagogen im Einsatz.

PUPIL – Schulverwaltungsprogramm

Der Kanton St. Gallen führt die neue Schulverwaltungssoftware PUPIL ein. Die Schule Neckertal gehört zu den Projektschulen. Die Verwaltung arbeitet seit Februar mit dem neuen Programm. Im Sommer werden nun auch die Lehrpersonen darauf wechseln.

Zusammen mit diesem Wechsel wird auch der Messenger PUPIL-Connect eingeführt. Dieser ermöglicht Eltern und Lehrpersonen einfach miteinander in Kontakt zu treten. Kurze Mitteilungen oder Infos können so erfolgen. Auch kurzfristige Abmeldungen vom Unterricht sind möglich. Über die Details wird an den Elternabenden zu Beginn des Schuljahres 23/24 informiert.

Personelles

Pensionierung

Auf Ende des Schuljahres erreichen drei Lehrpersonen das Pensionsalter und treten so in den wohlverdienten, dritten Lebensabschnitt über. Für das grosse Engagement, die vielen Arbeitsstunden, die für unsere Schule und zum Wohle der Schuljugend geleistet wurden, bedanken wir uns deshalb bei folgenden Personen herzlich:

Wilfried Koch (Schulischer Heilpädagoge, OZ Necker)
Pia Stutz (Kindergartenlehrerin, Brunnadern)
Lotti Zingg (Schulische Heilpädagogin, Brunnadern)

Dienstjubiläen

Besonders freuen wir uns über Lehrpersonen, die längere Zeit bei uns tätig sind und dadurch zu wichtigen Stützen und Knowhow-Trägerinnen unserer Schule werden. Es ist uns deshalb wichtig, Lehrpersonen mit einem Dienstjubiläum zu gratulieren.

10 Jahre tätig in der Schule Neckertal:
Susanne Keller (Primarschule Hemberg)
Susanne Porta (Primarschule St. Peterzell)
Beatrice Wagner (Primarschule Brunnadern)

20 Jahre tätig in der Schule Neckertal:
Rosa Fäh (OZ Necker)

Austritte

Leider müssen wir am Ende des Schuljahres immer wieder Personen ziehen lassen, die sich beruflich oder privat verändern. Wir bedanken uns bei den folgenden Lehrpersonen für ihren Einsatz, den sie bei uns geleistet haben und wünschen ihnen für die weiteren Wege nur das Beste.

Ramon Büchel (OZ Necker), Nives Gal (PS St. Peterzell), Xenia Hagmann (PS Hemberg), Amaryllis Inauer (PS St. Peterzell), Claude Mauchle (OS St. Peterzell), Irma Meier (OZ Necker), Markus Morger (PS Hemberg), Sandra Müller (PS Bächli), Daniela Oberholzer (PS Oberhelfenschwil), Beatrice Wagner (PS Brunnadern), Aylin Wetz (PS Brunnadern)

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleitung

Herzlichen Dank, Neo-Leandro



Die neue Schulzeitung brauchte einen originellen Namen. Dazu war vor der ersten Ausgabe ein Wettbewerb lanciert worden. Aus den zahlreichen Einsendungen machte der Vorschlag von Neo-Leandro Nitz das Rennen. Hier hält der Gewinner des Wettbewerbes stolz die erste Ausgabe des Spickzettels in den Händen.

Fertig Schule – und dann?

Bald ist er da, der von vielen Schülerinnen und Schülern der dritten Oberstufe lang ersehnte letzte Schultag. Endlich fertig mit der Schule! Endlich Ferien! Und dann? Erfreulicherweise konnten alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine passende Anschlusslösung finden. Wir wünschen den Jugendlichen einen guten Start nach den Sommerferien und alles Gute für die Zukunft. Wir sind gespannt, wohin sie ihr Weg führen wird. Eine Übersicht, was für erste Schritte von den Jugendlichen der Schule Neckertal gewählt wurden, finden Sie hier.

| Ausbildung zum/zur | Anzahl Jugendliche |
|---|--------------------|
| Augenoptiker/in EFZ | 1 |
| Automatiker/in EFZ | 2 |
| Automobil-Fachmann/-frau EFZ | 1 |
| Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ, Fachrichtung Bäckerei-Konditorei | 3 |
| Fachrichtung Konditorei-Confiserie | 1 |
| Dachdeckerpraktiker/in EBA | 1 |
| Dentalassistent/in EFZ | 1 |
| Detailhandelsfachmann/-frau EFZ | 6 |
| Elektroinstallateur/in EFZ | 1 |
| Fachmann/-frau Betreuung EFZ | 1 |
| Fachmann/-frau Gesundheit EFZ | 3 |
| Fleischfachmann/-frau EFZ | 1 |
| Gärtner/in EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau | 1 |
| Gestalter/in Werbetechnik EFZ | 1 |
| Haushaltslehrjahr | 1 |
| Kauffrau/mann EFZ | 5 |
| Koch/Köchin EFZ | 1 |
| Konstrukteur/in EFZ | 2 |
| Landwirt/in EFZ | 6 |
| Logistiker/in EFZ | 1 |
| Mauerer/in EFZ | 1 |
| Milchtechnologe/-login EFZ | 1 |
| Montage-Elektriker/in EFZ | 1 |
| Polygraf/in, EFZ | 1 |
| Polymechniker/in EFZ | 2 |
| Schreiner/in EFZ | 3 |
| Spengler/in EFZ | 1 |
| Textiltechnologe/-login EFZ | 1 |
| Zeichner/in EFZ, Fachrichtung Architektur | 1 |
| Zimmermann/Zimmerin EFZ | 9 |
| 10. Schuljahr | 3 |
| Anderes | 1 |
| Übertritt an die Kantonsschule (nach der zweiten Sek.) | 9 |

Schlusspurt im laufenden Schuljahr

Das laufende Schuljahr neigt sich mit grossen Schritten dem Ende entgegen. Zahlreiche Aktivitäten in- und ausserhalb des Schulzimmers finden statt.

Die 5./6. Klasse von Angi Thalmann konnte im Frühling eine Lagerwoche in den Flumserbergen geniessen. Genaueres über die Lagerwoche erzählen die Kinder Nayeli, Mykolas, Jan, Florin, Manuel und Anthony im anschliessenden Bericht.

Nebst Lagerwochen, Projekttagen, Abschiedsfesten, Waldplatzrenovationen und Sporttagen finden auch wieder die jährlichen Schulreisen statt. Zwei Klassen aus Brunnadern haben sich in diesem Jahr für das Appenzeller Wanderfestival beworben und haben einen der 16 begehrten Plätze mittels kreativen und einfallsreichen Einsendungen erhalten. Die beiden Schulklassen mit ihren Lehr- und Begleitpersonen dürfen sich auf einen Tag voller Spiel, Spass und Natur freuen.



Schachtelwettkampf am Sporttag

(Foto: ac)

Das laufende Schuljahr abschliessen, bedeutet aber auch, schon mit einem Auge ins neue Schuljahr zu blicken. Die Planung für das Schuljahr 2023/24 läuft auf Hochtouren. Die Klassenorganisation mit der Zuteilung der Klassenlehrpersonen sieht wie folgt aus:

| | |
|----------------|-------------------|
| Kindergarten 1 | Sandra Aschwanden |
| Kindergarten 2 | Fabienne Follador |
| 1. Klasse | Brigitte Horber |
| 2./3. Klasse | Daniela Zürcher |
| 3./4. Klasse | Tina Zörkler |
| 4./5. Klasse | Claudia Weil |
| 6. Klasse | Angi Thalmann |

Ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr neue Lehrpersonen in unserer Schuleinheit begrüessen zu können. Sandra Aschwanden wird neu den Kindergarten 1 übernehmen. Sie wird dabei von Carmen Giezendanner unterstützt. Maja Wickli wird in der 4./5. Klasse unterrichten. Die Kinder und Lehrpersonen erhalten neu Unterstützung von den beiden Schulischen Heilpädagoginnen Charlotte Weniger und Katharina Rosenmund – herzlich willkommen!

Leider haben wir auch Lehrpersonen, die uns auf Ende des Schuljahres verlassen. Lotti Zingg und Pia Stutz geniessen ab Sommer den wohlverdienten Ruhestand. Aylin Wetz wird sich in ihr Studium vertiefen, Beatrice Wagner möchte sich neu orientieren und Monika Wick sieht Mutterfreuden entgegen.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für den grossen Einsatz im Schuljahr 2022/23 bedanken!

Gabriela Fornaro, Schulleitung

Lagerbericht der 5./6. Klasse

Am Montag, 22. Mai reiste die 5./6. Klasse aus Brunnadern mit dem Zug nach Tannenheim-Flumserberg ins Klassenlager. Jeannette und Georg Scheu, welche uns fürstlich bekochten, und Frau Conrad begleiteten uns ins Lager.

Der Treffpunkt am Montagmorgen war am Bahnhof Brunnadern. Mit dem Zug und Postauto reisten wir nach Flumserberg, wo wir im Jugend-Haus Schwendiwiese die Zimmer bezogen. Bereits am Nachmittag unternahmen wir einen Ausflug zur Burgruine Gräpplang. Wir mussten da eine Szene aus dem Mittelalter filmen. Als wir wieder im Lagerhaus waren, hatten wir eine Stunde Pause, dann gab es Nachtessen. Danach spielten wir Lotto.

Am Dienstag sind wir früh aufgewacht. Nach dem Frühstück hatten wir einen Foto-OL. Am Nachmittag fuhren wir nach Murg an der Küste vom Walensee. Danach fuhren wir mit dem Schiff nach Quinten. Dort haben wir im Raupenhotel einiges über die Seidenraupe gelernt. Beim Abendprogramm sangen wir zuerst, danach machten wir Spiele.

Am Mittwoch standen wir um 7:30 Uhr auf. Nach dem Frühstück haben wir einen Steckbrief über die Seidenraupe

geschrieben. Danach machten wir in Gruppen ein Geländespiel. Am Nachmittag gingen wir ins Hallenbad Flumserberg. Wieder im Lagerhaus angekommen, gab es Nachtessen, danach waren alle satt. Und wie jeden Abend hatten wir ein Abendprogramm: Wir schauten einen Asterix-Film, und dazu gab es Popcorn.

Am Donnerstag standen wir früh auf, denn wir fuhren nach dem Zmorge nach Flums. Von dort wanderten wir bis zum Schloss Sargans. Bei der Feuerstelle neben dem Schloss wartete Georg, unser Koch, der Würste für uns brätelte. Dann liefen wir zum Gonzen Bergwerk. Wir fuhren mit dem Zügli zwei Kilometer in den Berg hinein, wo wir eine zweistündige, spannende Führung hatten.

Am Freitagmorgen mussten wir die Koffer packen und dann das Lagerhaus putzen. Zum Mittagessen machten wir unser eigenes Sandwich. Danach haben wir noch Minigolf gespielt. Dann reisten wir zurück nach Brunnadern.

Nayeli, Mykolas, Jan, Florin, Manuel, Anthony



Unter Tag

(Bild: at)

Alles hat seine Zeit

Zeit der Schulreisen und Exkursionen

Es ist Reisezeit für unsere Klassen. Die Kindergarten/1. Klasse Bächli besucht die Kinderbaustelle in Wattwil und die Kindergarten/1. Klasse Dreieggli besteigt den Kirchturm in St. Gallen. Die 2.-4. Klasse Bächli und die 2./3. Klasse Hemberg zieht es ans Wasser. Eine Klasse besucht den Bodensee

und die andere Klasse wandert an der Thur. Die beiden 4.-6. Parallelklassen hatten ihre Schulreise im ersten Quartal. Im vierten Quartal reisen sie passend zum Thema «Kanton St. Gallen» in unseren Kantonshauptort und erfahren viel Wissenswertes über die Stadt.



Fang die Kugel

(Bild: ms)



Paradiesischer Waldspielplatz

(Bild: mm)



Handwerkernachwuchs auf der Kinderbaustelle

(Bild: bä)



Konzentriertes Suchen

(Bild: sm)

Zeit für Musik und einen Besuch unseres ehemaligen Schülers Remo Forrer

Wir sind stolz, dass Remo Forrer die Primarschulzeit in Hemberg und Bächli verbracht hat und freuen uns über seinen grossen Erfolg am Eurovision Song Contest in Liverpool. Gerne erinnern wir uns an die Schulzeit von Remo zurück und an sein Klavierspiel während dem Unterricht. Auch wir wollten etwas zum Empfang von Gemeinde und Verkehrsverein beitragen und haben spontan die Dekoration gebastelt. Zur Freude aller Schülerinnen und Schüler hat sich Remo am darauffolgenden Mittwochmorgen persönlich bei allen Klassen bedankt und Autogramme verteilt. Am Schluss des Besuches hat Remo mit allen Schülerinnen und Schülern sein Lied «Watergun» gesungen. An dieses spezielle Schulerlebnis erinnern sich die Kinder sicher noch lange!

Zeit für Bilanzierung

Wieder ist ein Schuljahr bald zu Ende. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um Rückschau zu halten. Was haben unsere Schülerinnen und Schüler alles gelernt? Welche Kompetenzen aus dem Lehrplan sind erreicht? Die Überprüfung der Ziele in den einzelnen Fächern kann auf verschiedene Arten gemacht werden. Die bekannteste Form ist sicher die schriftliche Prüfung. Aber es gibt auch ganz viele andere aussagekräftige Formen. Produkte, Präsentationen oder Beobachtungen aus Lernsituationen werden ebenfalls für eine Gesamtbeurtei-

lung genutzt. Für die Erstellung der Zeugnisnote nutzen unsere Lehrerinnen und Lehrer alle vorhandenen Informationen. Die Zeugnisnote entspricht dem aktuellen Leistungsstand in einem Fach.

Zeit des Abschieds und Neuanfangs

Mit der traditionellen Schulschlussfeier schliessen wir das Schuljahr 2022/23 ab. Das Schuljahresmotto «spielend rund ums Jahr» passt auch zu unserem Musical «Heidi, wo bist du dihei?». Wir spielen auf der grossen Bühne Theater und schlüpfen in verschiedene Rollen. Die Begrüssung der eintretenden 1. Kindergartenkinder und die Verabschiedung der 6. Klässler gehört genauso zum Programm am Morgen, wie die Verabschiedung von Maja Brunner (Hauswartin in Bächli) Markus Morger (Klassenlehrer 2./3.Klasse), Xenia Hagmann (Klassenlehrerin 4.-6. Klasse) und Sandra Müller (Klassenlehrerin 2.-4.Klasse).

Spielend beenden wir das Schuljahr und können auf viele großartige, spannende und freudige Momente schauen. Ich bedanke mich bei allen, welche dazu beigetragen haben!

Martina Langenegger, Schulleiterin



Der Besuch von Remo Forrer geht sicher nicht so schnell vergessen

Informationen des Schulleiters

Solo oder gemeinsam?

Was haben ein Musical und ein Sporttag gemeinsam? Ob auf der Bühne oder auf dem Schulhausgelände: Die Kinder sind als Solosänger und Einzelsportlerin herausgefordert und doch ist der Einsatz in der Gruppe für das Gelingen entscheidend.

Tabaluga-Musical

Mit allen Kindern der 4. bis zur 6. Klasse arbeiteten die Lehrpersonen über eine längere Zeit auf die Präsentation des Musicals «Tabaluga oder die Reise zur Vernunft» hin. Bei allen zwölf Liedern haben die Schauspieler und Schauspielerinnen «ihre» Strophen allein gesungen und dies hervorragend gemeistert. Der Chor, die Kulissen, die Ton- und Lichttechnik, die eingeblendeten Liedtexte und einige super musizierende Instrumentalistinnen führten zu einem äusserst stimmungsvollen Ganzen. Wir freuten uns alle über das Gelingen und den riesigen Applaus! Wir danken Robi Wagner, unserem Hauswart, und Ralph Jaegle als externem Technik-Supporter ganz herzlich für die vielfältige Unterstützung.



Tabaluga: Vater und Sohn

(Bild: rw)

Autorenlesung

Frank Kauffmann tauchte mit uns allen sehr engagiert und vielseitig in seine Fantasie- und Bücherwelt ein. Er stellte uns seine Bücher vor: «Honigbrot gesucht» für die Kindergartenkinder, «Wer findet den Schatz» für die Unterstufe und «Tsozo und die fremden Wörter» für die Mittelstufe. Er hat dabei die Kinder aktiv miteinbezogen.

Sommerlager

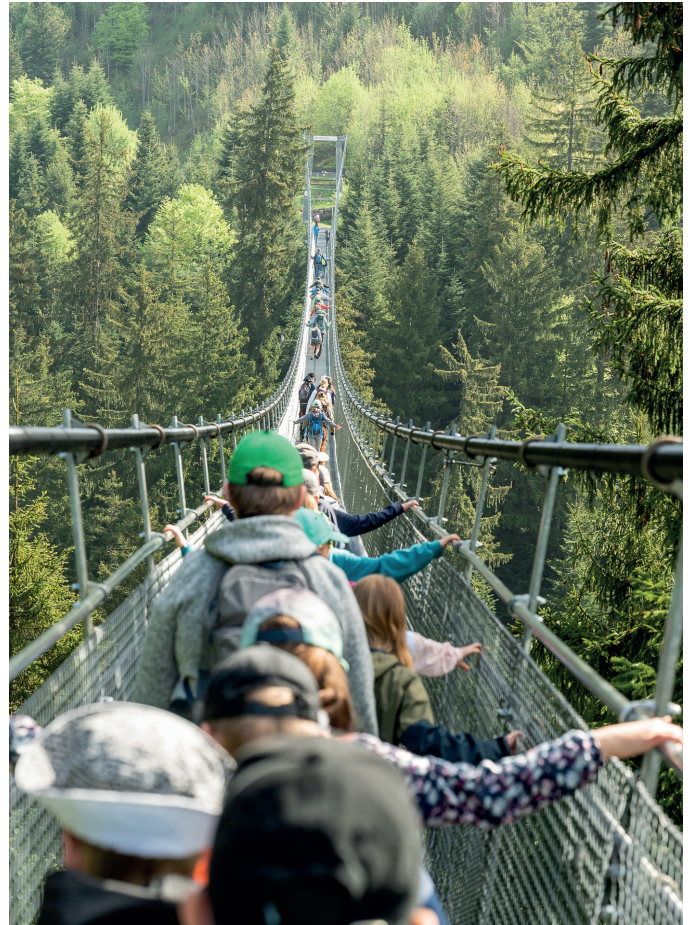
Nicht ganz wunschgemäss war das Wetter während der Lagerwoche der Mittelstufe in Rothenthurm. Nasse Schuhe hatten wir alle! Und trotzdem erlebten wir viel Interessan-

tes und Lässiges! Jeden Tag waren wir unterwegs: Tierpark Goldau, Aegerisee, Hochmoor, Hochstuckli, Kloster Einsiedeln. Spiele wurden vorwiegend drinnen gespielt: Werwölfe, Tat oder Wahrheit, Kuhhandel, ... Natürlich durften ein fetziger Singabend und ein lustiger Schlussabend nicht fehlen. In der Küche hat uns Alice Eggenberger zuverlässig und engagiert unterstützt. Es war eine tolle Woche!



Werwölfe-Spiel beim Lagerhaus

(Bild: dm)



Mutig über die Hängebrücke in Mostelberg

(Bild: dm)

Auf den Spuren der Dinosaurier

Sommersporttag

Auch in diesem Jahr integrierten wir den UBS Kids Cup mit den drei Einzeldisziplinen Weitwurf, Weitsprung und Schnelllauf in unseren Sporttag. Dazu gesellten sich Gruppendisziplinen wie Blachenvolleyball, Staffellauf, Sackhüpfstafette und Hindernislauf. Bei optimalen Bedingungen fand auch der Mannschaftswettkampf am Nachmittag statt. Ohne Punkte und doch mit viel Einsatz setzten sich die Kinder ein: beim Mattentransport, beim Seilziehen, beim Wassertransport, beim Brennball und beim Fröbelturm. Nach der Rangverkündigung und der Medaillenübergabe rundete der Raketen-Glace-Schmaus den friedlichen und unfallfreien Tag ab.



Hau ruck!

(Bild: dm)

Ausblick

Im neuen Schuljahr werden in Mogelsberg zwei Kindergartenklassen und fünf Klassen von der 1. bis zur 6. Klasse geführt. Ich bin froh und dankbar, dass das Mogelsberger Team komplett ist und einzelne Stellvertretungen mit engagierten Lehrpersonen besetzt werden konnten. Beim Besuchsnachmittag anfangs Juni konnten alle Kinder die neuen Klassen, die teilweise neuen Klassenlehrpersonen und den Stundenplan kennenlernen.

Schuljahresschluss

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Kindern, Eltern, Lehr- und Fachpersonen, Schulbus-Chauffeuren, Verwaltungs- und Hausdienst-Mitarbeitenden für die ergänzende und friedliche Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Schuljahr.

Hansruedi Bachmann, Schulleiter

Um 8:00 Uhr starteten wir unsere Schulreise beim Bahnhof Mogelsberg. Mit vier Mal umsteigen erreichten wir nach einer Stunde Aathal. In Aathal genossen wir eine Führung im Sauriermuseum bei einer Archäologin. Wir durften sogar ins Labor und beim echten Knochen auspinseln zusehen. Anschliessend wanderten wir zur Juckerfarm. Dort genossen wir eine feine Glace und tobten uns auf dem Bauernhof aus. Am Schluss fuhren wir müde und glücklich mit dem Zug zurück nach Mogelsberg.

Aline Allenspach, Melanie Stillhart



Bitte nicht zubeissen!

(Bild: aa)



Zufrieden auf der Heimfahrt

(Bild: aa)

Ein Highlight jagt das andere

Vom 20. – 24. März war Sonderwoche. Während die 3. Oberstufe die Skipisten unsicher machte, schnupperten die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe Berufsluft. Die 1. Oberstufe blieb alleine im Schulhaus zurück und verbrachte eine Woche zum Thema "Spiel".

Winterlager der 3. Oberstufe in Valbella

Vom 20. bis 24. März 2023 fand eines der Highlights der 3. Oberstufe statt. Wir durften nach Valbella, zum idyllisch gelegenen Lagerhaus „Tga da Lei“ reisen, um dort eine ganze Woche dem Wintersport zu widmen.

Mit freundlichem Sonnenwetter wurden wir nach der etwa eineinhalbstündigen Carfahrt in Valbella begrüsst. Das wollten wir uns nicht entgehen lassen und verbrachten den schönen Nachmittag bereits auf der Skipiste in einzelnen Gruppen. Frühlingshaftes Wetter begleitete uns fast die



Gruppenfoto vor dem Lagerhaus

ganze Woche. So haben wir niemals in der Kälte zittern oder uns vor Schneegestöber schützen müssen. Doch das brachte auch einen kleinen Nachteil mit sich: Der Schnee verwandelte sich im Laufe des Tages in eine sulzige Masse, was nicht allen gleich gut gefiel. Weil es in Valbella viele Alternativen zum Schneesport gibt, konnten an einigen Halbtagen andere Sportarten ausgeübt werden. Vielen eher unbekannt war das Eisstockschiessen. Wer es beim Alternativprogramm lieber etwas ruhiger hatte, verbrachte den Nachmittag im Hallenbad und konnte so für den nächsten Morgen auf der Skipiste wieder neue Kräfte sammeln.

Auch das Abendprogramm kam niemals zu kurz. Jede der drei Oberstufenklassen organisierte im Voraus einen Abend. Vom klassischen „Joghurtspiel“ bis hin zum „Töggelichaschte“ Turnier wurde ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Manch ein Sieg oder Highlight wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit der Verpflegung hatten wir grosses Glück. Das Wirtehepaar des Restaurants „Chrüzegg“, Röbi und Maria Manser, zauberten für uns während der ganzen Woche tolle Menüs herbei. Vielen herzlichen Dank nochmals dafür!

Das einzige Mal, an dem wir nicht in den Genuss von frühlingshaftem Sonnenschein kommen konnten, war der Freitagmorgen, der Tag der Abreise. Doch auch der Regenschauer war nach kürzester Zeit wieder vorbei. Nach einem feinen Stück Pizza zum Zmittag brachte uns das Carunternehmen wieder zurück zum OZ Necker.

Während der Woche kam es zu keinen grösseren Verletzungen. Wir bedanken uns bei allen für ihren super Einsatz, vor allem auch bei den Leitern Corina und Devis, welche dafür extra eine Woche frei genommen haben.

Astrid Liechi

Schnupperwoche 2. Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der Berufswelt auseinandergesetzt. Bei verschiedenen Gelegenheiten (Berufsmesse, Toggenburger Berufswahltag, Betriebsbesichtigungen, erste Berufserkundungen und Schnupperlehren) haben sie Berufe kennengelernt und für sich entdeckt.

Nichts beeinflusst die Berufswahl stärker als das «Schnuppern» der Betriebsluft und das Handanlegen im Alltag. Jede Schnupperlehre gibt Einblicke in eine mögliche Zukunft und ist somit eine wertvolle Erfahrung für alle Jugendlichen. So fand im vergangenen März eine Schnupperwoche statt, während der die Jugendlichen in den Alltag verschiedenster Berufe eintauchten.

Die Interessen der Jugendlichen sind so verschieden wie die Jugendlichen selbst. Ob Schreiner/in, Zimmermann/frau, Kaufmann/frau, Bäcker/in, Zeichner/in, Gärtner/in,



Konzentriert an der ungewohnten Arbeit

Mechaniker/in, Fachangestellte/r Gesundheit – Jeder Beruf hat enorm viel zu bieten und die Betriebe sind sehr bemüht, den Schülerinnen und Schülern diese Vielfalt während einer Schnupperlehre zu präsentieren.

Mit viel Freude engagierten sich die 2. Oberstüfler in der Arbeitswelt, prüften ihre Träume, verwarfen Pläne, schmiedeten neue und stellten Weichen. Mit vielen Eindrücken und mehr oder weniger Begeisterung kehrten die Jugendlichen nach einer Woche ins Klassenzimmer zurück, wo die Vorbereitung auf den Berufsalltag in anderer Form weitergeht.

Isabelle Röllin

Spiel und Spass

Vom 20. – 24. März fand die Sonderwoche der ersten Oberstufe unter dem Motto «Spiel» statt. Den Anstoss hatte ein Kugelbahnwettbewerb vom Baumwipfelpfad gegeben. Anfang Schuljahr hatten wir verschiedene Projekte entworfen, von denen wir nun zwei realisieren durften.

Im Laufe der Woche wurden die beiden Kugelbahnen für den Baumwipfelpfad gebaut. Daneben gab es viele verschiedene Themenbereiche und alle Schülerinnen und Schüler hatten wirklich ein tolles Programm. Zur Auswahl standen Angebote wie Domino, Escape-Room, Puzzle, Dog, Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Footbag, Wahrnehmung mit den fünf Sinnen und eine Schnitzeljagd, die in Wattwil stattfand. Beim Domino haben wir unsere Aula vollgebaut und am Ende gespannt die ganze Steinreihe umgestossen. Es war wirklich sehr nervenaufreibend und hat uns all unsere Konzentration gekostet.

Alle fanden die Woche toll und es war immer lustig, spannend und es wurde einem nie langweilig. Eine schöne Abwechslung zum Schulalltag!

Enola Brändle, 1. Sek a



Kugelbahn in Form eines Schweins

(Bild: ee)

Sportlicher Erfolg

Fünf Teams aus dem OZ reisten im April nach Flums, um sich am Kantonalen Schulsporttag in der polysportiven Stafette zu messen. Alle Schülerinnen und Schüler zeigten viel Einsatz und kämpften um jede Sekunde. So dürfen sich dann auch die Platzierungen sehen lassen. Einem Mädchenteam reichte es sogar für einen Podestplatz. Stolz liessen sich die Neckertalerinnen die Silbermedaille umhängen und freuten sich über die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften. Viel Zeit zum Trainieren blieb nicht, denn schon einen Monat später fand der Anlass in Brugg statt. Und wieder gelang der Mannschaft aus dem OZ eine ausgezeichnete Leistung und somit der Sprung aufs Podest. Herzliche Gratulation, Lia, Jael, Lynn, Rosa und Anika, zum dritten Platz an den Schweizer Meisterschaften in der polysportiven Stafette!

Martin Holenstein, Sandra Fitzi



Bronzemedaille an den Schweizer Meisterschaften

Ein paar Rappen für ein Buch

Fantasygeschichten findet man toll oder auch nicht. Lesen macht Spass. Oder eben auch nicht. Aber mal einer richtigen Schriftstellerin zuzuhören – das ist für alle spannend.

Vor Kurzem kam die Luzerner Autorin Andrea Schneeberger zu Besuch in die erste Oberstufe. Gebannt lauschten die Schülerinnen und Schüler, als die Schriftstellerin aus einem ihrer Bücher vorlas. Noch spannender war dann aber, was sie über ihren Werdegang und ihr Leben als Autorin erzählte. Manch einer riss die Augen erstaunt auf, als Andrea Schneeberger erklärte, wie wenig die Verfasserin an einem Buch verdient oder wie viele Skripte ein Verlag pro Tag erhält. Auch dass die Autorin Erwachsenenliteratur unter einem Pseudonym veröffentlicht, faszinierte. Und so war die Lesung dann auch für diejenigen spannend, die nichts mit Fantasybüchern am Hut haben. Oder mit dem Lesen.

Sandra Fitzi

Reise ins All

Wir Erst- und Zweitklässler gingen am Dienstag 2. Mai auf die Schulreise.

Mit dem Bus und dem Zug fuhren wir nach Kreuzlingen Bernrain. Dort angekommen wanderten wir einen Teil des Planetenweges entlang. Im Wald tobten wir uns aus und stärkten uns für den Nachmittag.

Nach dem Mittagessen spazierten wir zum Planetarium. Da durften wir zuerst Käpten Schnuppe und Sergeant Tuc auf einer Weltall-Kommission begleiten. Anschliessend führte uns eine steile Treppe zur Sternwarte. Die Kuppel wurde sogar extra für uns noch geöffnet und wir lernten einiges über das Teleskop.

Glücklich, aber auch müde fuhren wir zurück nach Oberhelfenschwil und wurden von einigen Eltern bereits erwartet.

Laura Bürge, Klassenlehrperson



In der Sternwarte

(Bild: lb)

Spielenacht

Am Donnerstag vor den Sportferien fand im Rahmen unseres Jahresthemas «Spiel viel» die Spielenacht statt. Voll bepackt kamen die 1. bis 6. Klässler am Donnerstagabend in die Schule und richteten in ihren Schulzimmern ein gemütliches Nachtlager ein. Danach versammelten sich alle im Singsaal, wo nach der Begrüssung ein Spiel in Gruppen durchgeführt wurde. Jede Gruppe musste so schnell als möglich einen Faden durch alle Pullover der Gruppen einfädeln. Im Anschluss daran fanden Spielateliers statt. In den verschiedensten Räumen erklärten die Lehrpersonen den Kindern neue Spiele. Nach diesen zwei Stunden trafen sich wieder alle im Singsaal, wo zwei Runden 1, 2 oder 3 gespielt wurden. Nach dem Bettmümpfeli gingen die Kinder der Unterstufe in ihre

Zimmer und machten sich bettfertig. Die Kinder der Mittelstufe durften noch eine Stunde weiterspielen. Am nächsten Morgen verwöhnte uns das Elternngremium mit einem vielfältigen Frühstück in der Turnhalle.

Martin Lendi



Das Nachtlager wird eingerichtet

(Bild: ml)

Bohnen als Haustiere?

Wir lesen das Buch «Mias Bohne». Mia wünscht sich ein Haustier und erhält von ihren Eltern eine Bohne, um die sie sich kümmern muss. Auch wir 2./3. Klässler übernehmen die Verantwortung für unsere Bohnensamen. In einem Glas beobachten wir täglich, wie diese wachsen und gedeihen. Jeden Tag gibt es Neues zu entdecken. Wir sind begeistert und erstaunt darüber, wie sich die Bohnen von Tag zu Tag entwickeln und wie schnell sie wachsen. Nach einigen Tagen dürfen wir dann die Bohnen einpflanzen.

Daniela Oberholzer, Klassenlehrerin



In voller Pracht

(Bild: do)

Elterngremium organisiert Sporttag

Am 9. Mai schien für einmal die Sonne und die Schüler und Schülerinnen starteten mit ihrem Postenlauf durchs Dorf. Dabei waren verschiedene sportliche Leistungen gefragt. Manchmal durfte jedoch auch gerätselt werden – die Lösung führte zum nächsten Posten. Nach einem feinen Mittagessen bei der Köhlerhütte führte der Weg zurück zum Schulhaus. Dort endete der Tag mit einer verdienten Glace vor der Rangverkündigung. Dieser tolle Tag wurde organisiert und durchgeführt durch unser Elterngremium. Die Lehrerschaft war dieses Mal als Helfer eingesetzt. Herzlichen Dank nochmals für diesen gelungenen Tag.

Karin Brummer



Wassertransport



Turnhallenparcours

Skema

Skema ist die Bezeichnung der Akademie für Energietraining und Kampfkunst. Die Kampfkunst ist zu unterscheiden vom Kampfsport, weil sie individuell aufbauend gedacht ist. Es gibt keine Blossstellungen durch Gewinner und Verlierer. Zwischen den Frühlings- und Sommerferien trainiert die 5./6. Klasse eine Lektion pro Woche Selbstverteidigung. Regula Züger, die ausgebildete Trainerin von Skema Ebnat-Kappel, ist positiv überrascht von der Lernfähigkeit der Klasse. Die Kinder üben sehr motiviert die verschiedenen Verteidigungs- und Angriffsmechanismen. Dabei wird intensiv und gerne auf Schlagpolster eingedroschen – was für ein Spass! Bei den Übungen wechselt das Sparring-Gegenüber regelmässig. Konzentration, Körperbeherrschung und Reaktionsfähigkeit sind gefragt.

Mathias Ress-Nef, Klassenlehrer



Achtung!

Bäume pflanzen

Die 4./5. und die 5./6. Klasse durfte an je einem Nachmittag mit zwei Förstern der Waldregion Toggenburg Bäume pflanzen gehen. Die Kinder waren mit grossem Eifer bei der Sache und pflanzten Sommer- und Winterlinden, Birken und Spitzahorne. Als Dank gab es einen Zvieri und etwas zu trinken.

Martin Lendi



Bärenstark

(Bild: mal)

Der Wald als Schulzimmer

Jeden Mittwochmorgen erleben die Kindergartenkinder von St. Peterzell den Wald.

Oft ist emsiges Arbeiten angesagt: Es wird geschliffen, gebohrt, gesägt und gespalten, gebaut und gegraben, geschleppt und gewerkt und es ist ziemlich laut...



Gemeinsames Werk

(Bild: pl)

Aber eines ist immer gleich, ein Feuer für die wohlverdiente Verpflegung und manchmal auch spendende Wärme.

Priska Loeser, Klassenlehrerin



So gelingt das Feuer sicher

(Bild: pl)

Doch dann gibt es auch die Momente, da wird entdeckt, gesucht, beobachtet, geträumt oder geschlafen...



Was es da wohl zu beraten gibt?

(Bild: pl)



Was gibt es Besseres als einen Zmittag vom Feuer?

(Bild: pl)

Projekttag Primarstufe St. Peterzell

Zwischen dem 11. Mai und dem 1. Juni 2023 wurden an drei Donnerstagen Projekttag durchgeführt. Jede Lehrperson hat ein anderes Atelier, in verschiedenen Disziplinen, angeboten. Die Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 6. Klasse konnten sich für drei Ateliers entscheiden, welche ihren Stärken und Interessen am ehesten entsprechen. Von diesen drei Ateliers durften sie dann eines besuchen. So konnten die Schüler und Schülerinnen zum Beispiel gemeinsam Gerichte kochen, backen und verspeisen, mit Hilfe einer App eigene Geschichten erfinden und Stop-Motion-Filme erstellen oder die Sportarten Parcours und Frisbee kennenlernen und gemeinsam spielen. Den Pausenplatz neugestalten und neue Spielmöglichkeiten schaffen, Handlettering lernen und eigene Karten schreiben und gestalten sowie ein Theater erfinden, Requisiten besorgen und das Stück einstudieren standen ebenfalls auf dem Programm, genauso wie Musik aus aller Welt kennenlernen, Trommeln basteln, musizieren und tanzen.

Nach diesen drei Projekttagen wird es eine Präsentation geben und die Kinder zeigen Videos von ihren Ateliers oder führen ihr Theater oder ihre Tänze und Lieder selber auf.

Amaryllis Inauen, Primarlehrerin



Das wird lecker

(Foto: kh)



Der Pausenplatz erhält ein neues Kleid

(Bild: nw)



Kunstvolle Schriften

(Bild: kh)



Bühnenluft schnuppern

(Bild: mh)

Präsentation der Projektarbeiten

In jedem steckt ein Designer

Die Zeit von November bis März steht auf der dritten Oberstufe jeweils ganz unter dem Motto «Zeig, was du kannst». Die Lernenden entwickeln und designen ein eigenes Produkt, entsprechend ihren Vorstellungen. Neben dem Herstellen des Produktes reflektieren sie ihre Arbeit und dokumentieren sorgfältig den Entstehungsprozess. Der Abschluss dieser Phase ist jeweils ein Präsentationsmorgen, an welchem die Lernenden ihre Werke nicht nur den Lehrpersonen und Mitlernenden, sondern auch ihren Familien, Verwandten und Freunden präsentieren können. Am Samstag, 13. Mai 2023 versammelte sich das Publikum im Schulhaus Baumgarten und wurde von den 21 entstandenen Projekten auf eine Reise einer handwerklichen Vielfalt

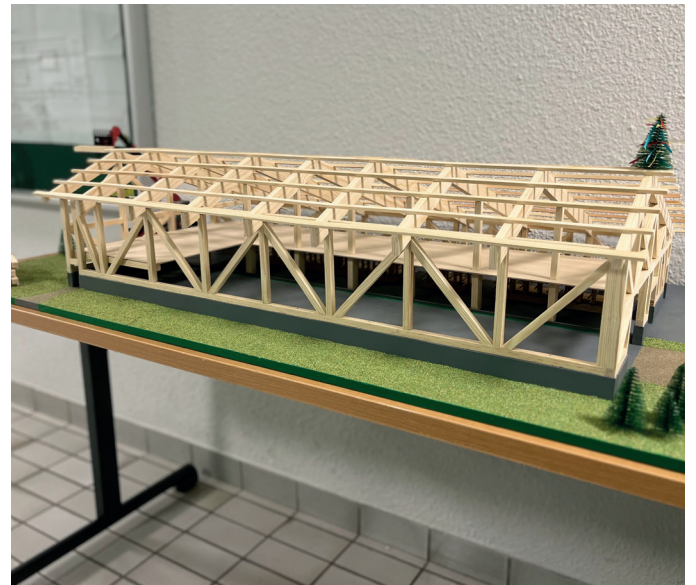
mitgenommen. Das Geschaffene liess vermuten, dass nicht nur viel Eigenleistung und Zeit investiert wurde, sondern auch der Mut vorhanden war, die eigene Komfortzone zu verlassen und Neuem offen zu begegnen. Dass eine solche Projektphase keine steile Erfolgskurve abbilden wird, ist uns allen von Anfang an bewusst und sie braucht daher auch regelmässige und unterstützende Begleitung. An dieser Stelle gilt es allen zu danken, die sich dieser Aufgabe angenommen haben und unseren Lernenden mit Rat und Tat zur Hand gegangen sind. Mit Spannung schauen wir bereits wieder auf die kommende Projektarbeitszeit.

Romana Gustin-Mazzanti, Schulleiterin



Eigene Mode

(Bild: rg)



Modellstall

(Bild: rg)



Kinderbuch

(Bild: rg)



Güllenpumpe

(Bild: rg)

Vorleseprojekt 2. Oberstufe

Die Oberstufe liest den Primarstufenschülern und -schülerinnen vor.

Ein paar Wochen vor dem nationalen Vorlesetag vom Mittwoch 24. Mai 2023, haben die Zweitoberstufenschülerinnen und -schüler begonnen, das Leseprojekt für das Vorlesen in der Primarstufe vorzubereiten. Wir haben ausgewählt, auf welcher Stufe wir am liebsten Vorlesen gehen würden. Aufgrund dieser Auswahl sind dann die entsprechenden Gruppen entstanden.

In diesen Gruppen haben wir im Internet und in der Bibliothek nach einem geeigneten Buch gestöbert. Wir haben uns verschiedene Möglichkeiten überlegt, wie wir das Buch spannender präsentieren könnten. Viele von uns haben sich



Die Auswahl der Bücher war gar nicht so einfach (Bild: rg)



Eine Präsentation zur Veranschaulichung (Bild: nw)

passende Bilder im Internet gesucht oder aus den Bilderbüchern die Bilder kopiert, haben geübt, den verschiedenen Figuren verschiedene Stimmen zu geben und wieder andere haben ein kleines Theater eingeübt. Ebenso beliebt war es, Süßigkeiten zu organisieren, welche die zuhörenden Schüler und Schülerinnen naschen konnten.

Am Tag vorher galt es, sich telefonisch oder persönlich bei der zuständigen Lehrperson zu melden, sich abzusprechen, was wir benötigen, mitzuteilen, welches Buch wir vorstellen/vorlesen werden und abzumachen, um welche Zeit wir da sein sollten.

Am Tag des Vorlesens sind wir gut vorbereitet zu den einzelnen Klassen gegangen und haben vorgelesen. Wir haben beim Vorlesen Fragen an die Schüler und Schülerinnen

gerichtet, um sie miteinzubeziehen, haben Spiele gespielt und auch gesungen. Unsere Vorbereitungen und Überlegungen zeigten sich positiv, den Kindern und auch uns hat es riesigen Spass gemacht. Von den Lehrpersonen erhielten wir ein tolles Feedback, welches uns grosse Freude bereitet. Wir sind froh über diese gelungene Erfahrung und würden es gerne wieder tun.

Ramona und Luana, 2. Oberstufe



Gespannt hören die Kinder zu (Bild: nw)

Auf einen Blick

Schulpräsidentin

Ursula Fluck

T 058 228 33 66

ursula.fluck@schuleneckertal.ch

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling

T 058 228 33 63

hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch

Schulverwaltung

Baumgarten 6

9127 St. Peterzell

verwaltung@schuleneckertal.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

T 058 228 33 66

Tagesstruktur

Rosy Brändle

T 075 419 94 66

rosy.braendle@schuleneckertal.ch

Schulsozialarbeit

Kurt Brüscheweiler

T 079 474 44 95

kurt.brueschweiler@schuleneckertal.ch

Luzia Welz

T 079 197 74 45

luzia.welz@schuleneckertal.ch

Schulpsychologischer Dienst des Kantons SG

Regionalstelle Wattwil

Bahnhofstrasse 34

9630 Wattwil

T 058 229 07 00,

spd.wattwil@sg.ch

Erreichbarkeit

Alle Mitarbeitenden der Schule Neckertal sind unter folgender Mailadresse erreichbar:

vorname.name@schuleneckertal.ch

Ferienkalender 2022/2023

Sommerferien

Samstag 08.07.2023 – Sonntag 13.08.2023

2023/2024

Erster Schultag

Montag 14.08.2023

Herbstferien

Samstag 30.9.2023 – Sonntag 22.10.2023

Weihnachtsferien

Samstag 23.12.2023 – Sonntag 07.01.2024

Sportferien

Samstag 27.01.2024 – Sonntag 04.02.2024

Frühlingferien

Samstag 06.04.2024 – Sonntag 21.04.2024

Sommerferien

Samstag 06.07.2024 – Sonntag 11.08.2024



Alles über die Schulen im Neckertal:
schuleneckertal.ch